

Mittwoch, 11. Mai 1977

Blatt 1169

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Vertreter der "Aktion besseres Wien" zu Besuch im Stadtplanungsbüro
 - Zusammenarbeit bei der Betreuung von Problemfamilien
 - Sportzentrum West: Geglückte Premiere mit Schlagerspiel
 - Enquete "Wiener Konsumentenschutztag"
 - Frühjahrsputz 1977: 20.000 Kubikmeter Müll beseitigt
 - 5-Tage-Schulwoche: Entscheidungsgrundlagen vorbereiten
 - Gratz: Kein Zweifel an demokratischer Gesinnung der ÖVP
 - Gratz gegen Atomkraftwerke
- Lokal:
(orange)
- "Saubere Leopoldstadt": Schulklassen ausgezeichnet
 - "Blick auf Wien"
 - Saison für die Gemeindeurlauber
 - Blumen auch für das Rathaus
- Kultur:
(gelb)
- 3. Graphikbiennale in Wien
 - Fröhlich-Sandner: Subventionen nach Leistung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

vertreter der "aktion besseres wien" zu besuch im
stadtplanungsbuero

1 wien, 11.5. (rk) als aeusserst lehrreich bezeichnete planungs-
stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r ein gespraech mit prof.
bodzenta, dem praesidenten der "aktion besseres wien" ueber ver-
schiedene probleme der stadtplanung. da der stadtrat aus terminlichen
gruenden einer einladung des aktionskomitees zur oeffentlichen dis-
kussion nicht folge leisten konnte, hat wurzer den praesidenten des
vereins vor kurzem zu einem besuch ins rathaus gebeten. die dis-
kussion, an der auch gemeinderat ing. ernst n e d w e d teilnahm,
wurde ueber den stadtentwicklungsplan, die verkehrskonzeption, gruen-
flaechen und bodennutzungen gefuehrt. verschiedene vorschlaege zum
flaechenwidmungsplan schienen wurzer sehr wertvoll, sowie der stadt-
trat ueberhaupt die meinung vertritt, dass anregungen von buergerkomi-
tees, die nicht nur kritik an der verwaltung ueben, sondern tatsaech-
lich verbessern wollen, auf jeden fall beachtung finden sollten. (ba)
0925

k o m m u n a l :

=====

zusammenarbeit bei der betreuung von problemfamilien
koordinationsgesprach des jugendamtes in favoriten

2 wien, 11.5. (rk) gefaehrung und verwahrlosung von kindern und jugendlichen aus randgruppen sind probleme, mit denen nicht nur sozialarbeiter, sondern auch verschiedene einrichtungen und behoerden befasst sind. um die gegenseitige information und zusammenarbeit zu verbessern, laedt das jugendamt der stadt wien vertreter der schulen, der polizei, anderer behoerden und sozialer einrichtungen zu koordinationsgesprachen ein. nachdem bereits im 2. und 3. bezirk solche besprechungen eingeleitet worden waren, fand nun das erste gespraech in favoriten statt. bezirksvorsteher josef d e u t s c h war der gastgeber.

die familie entscheide ueber die soziale laufbahn eines menschen, stellte harald picker vom sozialtherapeutischen institut des jugendamtes anlaesslich dieses gespraeches fest. kinder aus familien, in denen staendige strafen und beschimpfungen zum taeglichen leben gehoeren, koennten keine sozialen verhaltensweisen lernen. sie muessten erst in die gesellschaft eingegliedert werden, um sie vor einer kriminellen laufbahn zu bewahren. schule und polizei koennten wirkungsvoller arbeiten, wenn sie das ziel der integration mitbeachten und mit den sozialarbeitern gemeinsame strategien fuer die betreuung der randgruppenangehoerigen entwickeln koennten.

bezirksschulinspektor alfred prosl berichtete ueber ein ansteigen von aggressionen unter den schuelern, begruesste die zusammenarbeit und trat fuer intensive elternarbeit und -aufklaerung ein. stadthauptmann hofrat dr. franz s p e r g e r forderte die moeglichst fruehzeitige erfassung gefaehrdeter jugendlicher und intensive aufklaerung ueber die gefahren der kinder- und jugendkriminalitaet. der leiter des wiener jugendamtes, obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a meinte, die wiener kindergaerten koennten einen beitrag zur elternarbeit leisten, da nun jedem fuenfjaehrigen kind ein platz zur verfuegung gestellt werden koennte. in der novelle zum

11. mai 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1172

Kindertagesheimgesetz sei die elternarbeit verpflichtend festgelegt.

in der diskussion brachten die gespraechsteilnehmer ihre bereitschaft zur zusammenarbeit zum ausdruck und erklarten sich an weiteren koordinationsgespraechen interessiert. das bezirksjugendamt wird kuenftig solche gespraecher zwei- bis dreimal im jahr veranstalten. (red)

0929

k o m m u n a l :

=====

sportzentrum west:

geglueckte premiere mit schlagerspiel

3 wien, 11.5. (rk) mit dem schlagerspiel, das rapid gegen austria-wac 1:0 gewann, wurde am dienstag das sportzentrum west provisorisch eroeffnet. allerdings handelte es sich dabei nicht um das erste spiel auf dieser modernen anlage: bereits im vorjahr war das weststadion schauplatz der finalkaempfe in der fussball- schuelermeisterschaft gewesen. die mit dem bau der sportstaette beauftragte magistratsabteilung 26 wird, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklaeerte, das fertiggestellte fussballstadion in kuerze der fuer sportangelegenheiten zustaeendigen magistratsabteilung 51 uebergeben, die das stadion ihrerseits der stadthallen-betriebsgesellschaft ueberantworten wird.

das sportzentrum west, dessen planung durch das buero dipl. ing. gerhard h a n a p p i erfolgte, fasst rund 20.000 besucher. waehrend die west- und osttribuene nur einen rang haben, weisen die nord- und suedtribuene jeweils zwei raenge auf, die zum grossteil ueberdacht sind.

aus raeumlichen gruenden war es notwendig, die oberen und unteren raenge der nord- und suedtribuene getrennt zu erschliessen. dies geschah durch einen gestalterisch und funktionell interessanten verteilerring, in welchem sich erfrischungskioske und sanitaeranlagen befinden. unter der verteilerebene der suedtribuene sind die kabinen und anderen raeumlichkeiten fuer die sportler angeordnet, darunter eine sauna mit fitness- und massageraeume, klubraeume mit einem bueffet sowie ein groesserer empfangsraum.

unter der west- und osttribuene befinden sich neben technischen raeumlichkeiten auch einige reserveraeume. hingegen konnte bei der nordtribuene, die wegen des gelaendegfaelles am staerksten in den hang einschneidet, auf eine unterkellerung verzichtet werden.

die sportanlage, deren bau 1971 begonnen wurde, ist komplett in stahlbeton ausgefuehrt. um eine differenzierung der baumassen zu erreichen, wurden einige konstruktionsglieder in verschiedenen farben beschichtet.

der beleuchtung des spielfeldes dienen flutlichtmaste von je

45 meter hoehe. unter dem spielfeld befindet sich eine zisterne, der die gesamte dachentwaesserung zugeleitet wird. das zisternenwasser dient zur bewaesserung des rasens.

beim bau des fussballstadion wurden fertigteile verwendet, deren herstellung auf der baustelle erfolgte. fuer insgesamt ueber 2.600 verwendete fertigteile fuer die sitzstufenkonstruktion wurde mit nur 24 typen das auslangen gefunden. neben den stufentraegern der oebereen tribuenen wurden auch die dach- und innentraeger vorgefertigt.

in ortbeton ausgefuehrt sind die fundierung, die binder und dachtraeger der unteren tribuenen, die kabinen, die stuetzen fuer den oberen rang der nord- und suedtribuene sowie die vier tribuenenbogen.

das kleinste fertigteilelement, die zwischenstufe fuer die sitzreihen, wog 120 kilogramm. schwerster fertigteil war der stufenhalbbinder, der rund 16 tonnen auf die waage brachte.

zum baukomplex des sportzentrums west gehoeren zwei terrassenfoermige parkplaetze mit einem fassungsraum von 780 personenwagen.

(we)

0934

k o m m u n a l :

=====

enquete "wiener konsumentenschutztag"

7 wien, 11.5. (rk) der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , hat fuer den 14. juni in den wappensaelen des wiener rathauses zu einer enquete "wiener konsumentenschutztag" eingeladen. den vorsitz bei der enquete, die um 13.30 uhr beginnt, hat gemeindefraetin johanna d o h n a l . einleitend wird stadtrat nittel in einem referat zu problemen des konsumentenschutzes stellung nehmen.

zur enquete wurden folgende koerperschaften eingeladen: die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, die klubs der gemeinde- und bundesraete der im wiener gemeinderat vertretenen parteien, der verein fuer konsumenteninformation, die arbeiter-, handels- und landwirtschaftskammer fuer wien, das volkswirtschaftliche referat des oegb, die ministerien fuer handel, gewerbe und industrie, justiz, bauten, landwirtschaft, gesundheit und umweltschutz, eine reihe von fachleuten einschlaegiger magistratsabteilungen, das koordinationsbuero, die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer umweltschutz und buergerservice, die oesterreichische industriellenvereinigung, die konsumgenossenschaften wien, der wiener stadtschulrat, das studio wien des orf sowie die redaktionen der sendungen "argumente", "help" und "wir". interessenten koennen sich noch im buero stadtrat nittel melden.

die zielsetzung des wiener konsumentenschutztages, bei dessen enquete eine reihe wertvolle diskussionsbeitraege erwartet werden, soll die bildung von arbeitskreisen sein, die folgende themen zu behandeln haben: fragen der qualitaet, gemeindekompetenzen im rahmen des konsumentenschutzes (organisation in der verwaltung, zusammenarbeit mit freien verbaenden) und rechtsfragen. den vorsitz dieser arbeitskreise werden gemeindefraetin johanna dohnal sowie die gemeindefraete rosenberger und dr. glatzl uebernehmen. (wfz)

l o k a l :

=====

"saubere leopoldstadt":

schulklassen ausgezeichnet

4 wien, 11.5. (rk) im rahmen der aktion "saubere leopoldstadt" wurden kuerzlich bei der abschlussveranstaltung "saubere schulklassen" verschiedene leopoldstaedter schulklassen von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r mit buchpreisen ausgezeichnet. den ersten preis erhielt die hauptschulklasse 2 a, blumauergasse, den zweiten preis die 2 b der hauptschule kleine sperlgasse. die restlichen buchpreise gingen an fuenf volksschulklassen. (ka)

0955

"blick auf wien"

5 wien, 11.5. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien veranstaltet samstag, den 14. mai, um 16.30 uhr, eine exkursion unter dem titel "blick auf wien". betrachtung kunsthistorischer denkmale von der urania sternwarte. die leitung hat fachlehrer rupert w i n k l e r . treffpunkt: wien 1, uraniastrasse 1. (red)

0957

k u l t u r :

=====

3. graphikbiennale wien

6 wien, 11.5. (rk) fuer die 3. graphikbiennale '77' in der secession genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung eine subvention von 100.000 schilling. zu der biennale, die das einheimische graphikschaffen mit dem internationalen vergleichen will, werden etwa einhundert kuenstler eingeladen werden.

in einer sonderausstellung soll das radierte werk des fuer die entwicklung der modernen kunst wichtigen malers giorgio morandi praesentiert werden. in der clubgalerie werden arbeiten von 6 kuenstlern der italienischen avantgarde zu sehen sein.

die 3. graphikbiennale wien findet heuer vom 9. juni bis 28. august statt. (os)

0959

L o k a l :

=====

saison fuer die gemeindeurlauber

8 wien, 11.5. (rk) die saison fuer die gemeindeurlauber beginnt wieder: beim wiener rathaus verabschiedete gemeinderaetin johanna d o h n a l mittwoch frueh 188 aeltere menschen, die im rahmen der landaufenthaltsaktion zu einem vierzehntaegigen erholungsurlaub in niederoesterreich - in goestling, kirchberg, rabenstein, rastenfeld und wegscheid - fahren. bis 5. oktober werden jede woche autobusse die rund viertausend dauersozialhilfebezieher und besucher der pensionistenklubs, die an der urlaubsaktion teilnehmen, in ferienpensionen im burgenland, in niederoesterreich und in der steiermark bringen.

die landaufenthaltsaktion selbst wurde bereits 1952 gegrundet. sie ist vor allem fuer alte menschen bestimmt, die nicht mehr allein auf urlaub fahren koennen. in den urlauberpensionen stehen daher betreuerinnen zur verfuegung, die sich um jeden gast kuemmern. in einer der insgesamt elf ferienpensionen, in rastenfeld bei zwettl, gibt es auch diaetkost.

seit beginn dieser urlaubsaktion haben fast 65.000 menschen daran teilgenommen. seit zehn jahren koennen neben dauersozialhilfebeziehern auch die besucher der wiener pensionistenklubs im rahmen der urlaubsaktion sommerferien machen. (hs)

1035

blumen auch fuer das rathaus

9 wien, 11.5. (rk) mit blumen wird das wiener rathaus heuer wieder geschmueckt: ueber dreihundert blumenkistchen mit 1.800 roten pelargonien werden derzeit bei den fenstern und balkonen auf der ringstrassenseite befestigt. auch die balkone beim friedrich schmidt-platz erhalten blumenkistchen.

die ausschmueckung des wiener rathauses mit blumen wurde erstmals im vergangenen jahr auf anregung von buergermeister leopold g r a t z durchgefuehrt. (hs)

1037

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsputz 1977:

20.000 kubikmeter muell beseitigt

11 wien, 11.5. (rk) der diesjaehrige fruehjahrsputz, der unter dem motto "damit wien sauber bleibt" vom 17. bis 24. april durchgefuehrt wurde, erforderte 5,8 millionen schilling zusaetzliche kosten. dabei wurden rund 20.000 kubikmeter muell beseitigt und 132 auto-wracks abgeschleppt. dies teilte stadtrat n i t t e l mittwoch beim pressegespraech des buergermeisters mit.

an diesem grosseinsatz der wiener stadtverwaltung waren insgesamt 13.871 arbeitskraefte beteiligt. die stadtreinigung setzte - unter hinzuziehung privater firmen - 1216 fahrzeuge und spezialgeraete ein.

erstmals wurde im rahmen dieser aktion das experiment grossfeldsiedlung durchgefuehrt, um erfahrungen bei der saeuberung eines geschlossenen wohngebietes zu sammeln. zu diesem zweck wurde fuer den reibungslosen einsatz der reinigungsfahrzeuge an zwei tagen ein wechselseitiges parkverbot auf allen strassen des bereiches eingefuehrt. im grossen und ganzen hielten sich, vor allem am zweiten reinigungstag, die meisten kfz-besitzer der grossfeldsiedlung daran.

die wiener bevoelkerung beteiligte sich ebenfalls auf verschiedene weise am fruehjahrsputz. in einigen bezirken wurden von den bezirksvorstehern geplante aktionen durchgefuehrt. erfreulich war der einsatz der wiener naturwacht, der arbeiterfischer, der arbeiter-samariter, verschiedener siedlervereinigungen und des arbee. im zuge der gewaesserreinigung machte auch die feuerwehr im rahmen von tauchuebungen mit. die hauswarte der staedtischen wohnhausanlagen saeuberten die in inner obhut liegenden bereiche und gruenflaechen, in den pflichtschulgebaeuden waren schueler und schulwarte aktiv.

weitere mitwirkende beim fruehjahrsputz waren die staedtischen verkehrsbetriebe, die ausser der normalen saeuberung ihrer fahrbetriebsmittel die strassenbahn-, stadt- und u-bahnwaggons sowie die autobusse, die 454 haltstellen mit allen einrichtungen (schilder, wartehaueschen usw.) sowie haltstelleninseln und gleiskoerper rei-

nigten und bei privatfirmen die saeuberung der stadtbahnstationen und ustraba-haltestellen in auftrag gaben. dienststellen der bundesbahnen und der post schlossen sich im wiener bereich der aktion in allen ihren liegenschaften und objekten an, nicht zuletzt auch durch reinigung der telephonzellen.

stadtrat nittel wies darauf hin, dass leider inzwischen schon wieder im stadtgebiet die sauberkeit vernachlaessigt wird und da und dort neue ansaetze zu wilden deponien zu bemerken sind. er appellierte an die wiener, auf solche "suender" zu achten, und erinnerte daran, dass das abladen von muell und geruempel auf den nicht da-fuer vorgesehenen plaetzen strafbar ist.

winterraemung: ein zentimeter schnee kostet eine million

schliesslich teilte stadtrat nittel mit, dass die winter-raemung der wiener strassen bei 37 grosseinsaetzen der spezialfahrzeuge in der saison 1976/77 insgesamt 71,8 millionen schilling gekostet hat. das bedeutet bei der angefallenen gesamtschneehoehe von 70 zentimeter, dass fuer die beseitigung jedes zentimeters schneehoehe eine million schilling aufgewendet werden mussten. mehr als 6,6 tonnen salz und fast 52,5 tonnen streuriesel wurden zur beseitigung der schnee- und eisglaette auf den wiener strassen verwendet.

(wfz)

1205

k o m m u n a l :

=====

gratz: kein zweifel an demokratischer gesinnung der oevp

13 wien, 11.5. (rk) er sage sehr deutlich, erklarte
g r a t z mittwoch im wiener stadtsenat, dass er als buerger-
meister von wien und als parteiobmann der spoe auf gar keinen fall
die demokratische gesinnung der oevp in frage stelle. einer partei,
mit der man gemeinsam durch 32 jahre die zweite republik aufgebaut
habe, koenne man bei aller schaerfe der poltitischen auseinander-
setzung in dieser richtung keine vorhaltungen machen. der wiener
buergermeister unterstich allerdings auch im anschliessenden
mittwoch-pressegespraech, dass suttner im wortlaut seiner rede
keinen zusammenhang zwischen oevp und der anr hergestellt habe.
gratz sagte auch in diesem zusammenhang, dass man keine ideologien
verbieten solle, weil man sonst auch bald dahin komme, ideologien
vorzuschreiben. gegen kriminelle handlungen von schlaegertrupps
sei allerdings mit allen gesetzlichen mitteln vorzugehen. (pr)
1358

5-tage schulwoche:

entscheidungsgrundlagen vorbereiten

14 wien, 11.5. (rk) in kuerze werde der bundesgesetzentwurf ueber
die einfuehrung der 5-tage schulwoche in oesterreich vorliegen, er-
klaerte buergermeister leopold g r a t z mittwoch im pressege-
spraech des buergermeisters. dieser entwurf raeumt den bundeslaendern
die groesste entscheidungsfreiheit ein. das gesetz stellt den laen-
dern frei, die 5-tage schulwoche ueberhaupt nicht oder, wenn ja,
fuer einzelne schultypen oder schulklassen oder schulsprengel einzu-
fuehren. um rechtzeitig entscheidungsgrundlagen zu erhalten, habe er
den stadtschulrat fuer wien beauftragt, unterlagen zu erarbeiten.
diese sollen nicht nur aus paedagogischer sicht erstellt werden, son-
dern auch soziologische, wirtschaftliche, kulturelle und organisa-
torische aspekte beruecksichtigen. gratz betonte, dass aber auf
jeden fall die bevoelkerung zu diesem thema befragt wird. (pr)
1400

k o m m u n a l :

=====

gratz gegen atomkraftwerke

15 wien, 11.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z sprach sich in seinem mittwoch-pressegespraech entschieden dagegen aus, in oesterreich atomkraftwerke in betrieb zu nehmen. die vorliegenden unterlagen, sagte gratz, ergeben, dass die sicherheit des betriebs und der lagerung nicht gewaehrleistet ist.

im zeitalter der technik bedeutet jede entscheidung, ob sie nun den bau eines hochhauses oder eines staudammes betrifft, eine grosse verantwortung, weil ueberall die gefahr von unfaellen besteht. im falle eines atomkraftwerkes betreffen die gefahren jedoch nicht nur die heute lebenden menschen, sondern auch kommende generationen. so lange die wissenschaft nicht uebereinstimmend und eindeutig die sicherheit garantieren kann, sei deshalb eine entscheidung zugunsten der atomenergie nicht zu verantworten. er sage diese meinung deshalb bereits jetzt und so deutlich, sagte gratz, weil man sich auch die konsequenzen ueberlegen muesse. es werde notwendig sein, alles zu tun, um die zuwachsraten des energiebedarfs zu vermindern, etwa durch bestimmungen ueber den waermeschutz in der bauordnung. man muesse aber auch alle moeglichkeiten sichern, um vorhandene energiequellen besser zu nuetzen und neue energieformen zu erschliessen. so muesse man ueberpruefen, ob bei den vorhandenen kraftwerken der technisch moegliche optimale wirkungsgrad erreicht werde. gratz hat darueber hinaus die stadtraete prof. w u r z e r und n e k u l a beauftragt, eine kleine forschungsgruppe zu bilden, die alle ergebnisse der energieforschung in der welt zusammenstellen und pruefen soll, welche moeglichkeiten in wien in absehbarer zeit angewendet oder zumindest erprobt werden koennten. das betreffe zum beispiel die sonnenenergie, die erdwaerme und die derzeit nicht genuetzte waerme der kraftwerke. (sti)

k u l t u r :

=====

froehlich-sandner:

subventionen nach leistung

16 wien, 11.5. (nk) vizebuengermeisterin gertrude froehlich-sandner erklaerte zur kritik an der subvention fuer die oesterreichische gesellschaft fuer kulturpolitik, dass subventionen nicht nach parteipolitischen richtlinien, sondern nach den leistungen erfolgen. die oesterreichische gesellschaft fuer kulturpolitik erhaelt fuer ihre laufende taetigkeit, zum beispiel die galerie in der blutgasse jaehrlich eine subvention von 100.000 schilling seit 1972. sie erhaelt ausserdem seit dem jahre 1975 jaehrlich 300.000 schilling fuer die durchfuehrung des wiener kulturmarktes, dessen wichtige bildungspolitische funktion bisher nicht umstritten war. der wiener kulturmarkt ist offen fuer jeden, der kulturelles anzubieten hat. die berichte ueber die bisherige taetigkeit beweisen, dass diese subvention gut angelegt ist. ausserdem ist der vorwurf der fehlenden abrechnung falsch, weil die abrechnungen vorliegen.

froehlich-sandner wandte sich ausserdem mit nachdruck gegen eine zeitungsmeldung, wonach der verlag jugend und volk vom 'pleitegeier' bedroht sei. der kontrollamtsbericht, auf den sich diese meldung stuetzt, betrifft nur eine kurze zeitspanne. wenn man einen neuen buechersilo baut und ein neues kommunikationszentrum, die alte schmiede einrichtet, dann ergeben sich daraus natuerlich kosten, die nicht sofort wieder hereingebracht werden koennen. der verlag jugend und volk hat seinen umsatz in den jahren 1972 bis 1976 von 75 millionen auf 117 millionen schilling erhoehrt. er hat in dieser zeit bedeutende leistungen besonders auf dem gebiet des schulbuches, der spezialbuecher fuer legastheniker und blinde, der literaturfoerderung, der kunstbuecher und der viennensia erbracht. die berichte ueber die arbeit in der alten schmiede, zum beispiel die 150 literaturlesungen, beweisen, wie erfolgreich diese institution die aufgabe erfuehlt, als immer wieder gefordertes kommunikationszentrum zu dienen. das kostet natuerlich geld. das kontrollamt stellt diese tatsache fest, aber der aufsichtsrat des verlagess war sich von vornherein darueber im klaren und hielt diese ausgabe fuer notwendig und gerechtfertigt. (sti)